

## Rede zum Doppelhaushalt 2021-22

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Ratskolleginnen, sehr geehrte Ratskollegen,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte VertreterInnen der Presse,

die Corona-Pandemie traf uns mit voller Wucht und wirbelte vieles durcheinander:

Der Umgang miteinander hat sich verändert.

Die finanziellen Auswirkungen sind ernüchternd.

Schulen, Kitas, Geschäfte, Betriebe, Ärzte, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen mussten sich neuen Herausforderungen stellen. Urlaube fielen aus, und Menschen bangten um erkrankte Angehörige und Freunde.

Unser Mitgefühl gilt den Familien, die Todesfälle infolge der Pandemie zu beklagen haben; Ihr Verlust tut weh.

Wir danken den vielen Menschen die sich mutig für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt haben, in den Gesundheitsämtern, oder in der Nachbarschaftshilfe.

Der Zusammenhalt bei uns in Meckenheim hat funktioniert. Das lässt uns hoffnungsfroh in die Zukunft blicken. Die vielen Einkaufsprojekte, das Engagement vieler junger Menschen, auch der Vereine für die Alten – das war und ist eine beglückende Erkenntnis in dieser schwierigen Zeit.

Meine Damen und Herren, liebe Ratskolleginnen, liebe Ratskollegen, die Entwicklung der Finanzen in unserer Stadt ist beklemmend: Coronabedingt verbuchen wir Mindererträge bei den Gewerbesteuern und dem Anteil der Einkommensteuer.

Mehraufwendungen aus gestiegenen Bedarfen, bei der IT-Ausstattung, Reinigung, Beschaffung von Masken, Desinfektionsmitteln oder durch erhöhten Personalaufwand, vor allem in dem Bereich der Sicherheit und der Ordnung.

Die dramatisch schlechten Rahmenbedingungen zwingen uns, unserer Zukunft mit einer konsequenten Haushaltspolitik einen Rahmen zu geben, der unsere finanzielle Handlungsfähigkeit erhält!

Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, dass in verwaltungsinternen Beratungsstunden, über mögliche Einsparpotentiale in allen Produktionsbereichen gerungen wurde.

Mit den erschwerten Rahmenbedingungen werden wir umzugehen müssen, weil das Ausmaß des wirtschaftlichen Abschwungs ohne Beispiel ist.

Unsere Stadt mit Bürgermeister Holger Jung und Kämmerin Frau Pia-Maria Gietz haben unter diesen schwierigen Bedingungen und nach „harten Kalkulationen einen entsprechenden Doppelhaushalt 2021/2022 aufgestellt“.

Wir alle dürfen mit Freude feststellen, dass die uns auferlegte Haushaltssicherung in absehbarer Zeit zu Ende geht und weitere Finanzplanungen möglich werden.

Das allerdings konnte nur erreicht werden durch die Isolierung der durch Corona bedingten Ertragsausfälle und Mehraufwendungen.

Die Erleichterung durch Isolierung von Ertragsausfällen und Mehrausgaben haben ihren Preis. Spätestens ab 2025 müssen die vorgesehenen Verlustabschreibungen wieder erwirtschaftet werden.

Die Auswirkungen der Coronakrise werden durch öffentliche Fördermittel etwas abgemildert. Wir dürfen daher nicht nur schwarzsehen.

Wichtiges Gestaltungselement sind die Investitionsvorhaben in den nächsten Jahren. Diese sind dabei genauso wichtig wie ein kontinuierlicher Blick auf die Entwicklung der finanziellen Spielräume – auch für zukünftige Generationen.

Wir wollen mit unseren Möglichkeiten mit dazu beitragen, dass Investitionen **nicht** wegbrechen, vielmehr auf einem hohen Niveau gehalten werden, um auch der Bauwirtschaft entsprechende Impulse zu geben.

So wollen wir als Stadt in den nächsten beiden Jahren Millionensummen von Euro im Kernhaushalt investieren.

Dieses Investitionsvolumen ist ein wichtiges Signal an unsere heimische Wirtschaft. Trotz Krise. Wir setzen auf Tempo.

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren bekennen wir uns auch in den nächsten Jahren zu unserer besonderen Verantwortung als Schulträger:

Sanierung der Grundschulen, Ausbau der OGS, Neukonzeption des Konrad-Adenauer-Gymnasium, der Geschwister-Scholl-Hauptschule, alles noch anzupacken in dieser Legislaturperiode.

Zum einen werden wir konsequent den bereits erläuterten Weg zur Digitalisierung der Schulen und der Verwaltung fortsetzen.

Wachstum zu erwarten ist durch die neuentwickelten Baulandflächen „Am Viethenkreuz, Weinberger Gärten. Hier dürfen wir von einem weiteren Grundsteuerertrag ausgehen.

Hohe Priorität hat für uns **Digitalisierung** in Schulen und Unternehmen. Homeschooling gewinnt in Corona-Zeiten an Bedeutung. Wir wissen um die wachsenden Ansprüche bei der Ausstattung. Mehr als 500 Tablet-PCs, 280 für Lernende und 222 für Lehrende, wurden geordert.

Die ersten Geräte sind eingetroffen und wurden durch Bürgermeister Holger Jung an die Leitungen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums und der Theodor-Heuss-Realschule übergeben.

Die sichere und flexible Administration der iPads ist gewährleistet. Durch eine Nachbestellung soll deren Gesamtzahl letztlich auf rund 300 mobile Endgeräte für die Schüler anwachsen. Die Finanzierung der Tablets erfolgt größtenteils über Landesmittel.

Die Betriebseröffnungen weiterer innovativer Unternehmen in unserer Stadt sind dank nötiger Infrastruktur gelungen. Der **Industriepark Kottenforst** ist inzwischen komplett mit Glasfaserleitungen bis in die Betriebe ausgebaut. Neue Gewerbeflächen werden derzeit geschaffen.

Im Unternehmerpark Kottenforst sollen sich weitere innovative Unternehmen ansiedeln, die sich nachhaltig - und möglichst klimaneutral - aufstellen. Rund 20 Hektar bebaubare Fläche stehen für Unternehmen zur Verfügung.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die Haushaltsjahre 2021 und 2022 sind, gerade mit Blick auf den Ergebnishaushalt, sicherlich „Ausnahmehaushalte“ bei den zu erwartenden Fehlbeträgen in einer Dimension von nahezu 9,0 Millionen Euro.

Glücklicherweise sind wir aufgrund einer soliden Haushalts- und Finanzpolitik in der jüngsten Vergangenheit in der Lage, notwendige und kraftvolle Investitionen in diesen beiden Jahren für die kommunale Aufgabenerfüllung zu tätigen.

Wir bewältigen damit nicht nur die aktuelle Krisensituation, sondern investieren in die Zukunft unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Der **Klimaschutz** hat bei den Bürgerinnen und Bürgern einen hohen Stellenwert, wir wissen das.

Die CDU mit ihrem Vorsitzenden Rainer Friedrich und mit ihrem Fraktionschef Joachim Kühlwetter werden sich dafür einsetzen, dass Klimaziele festgelegt und Klimaschutzkonzepte umgesetzt werden.

Meckenheim wird ein Klimaschutzkonzept mit Unterstützung eines Klimaschutzmanagers umsetzen.

Und wenn Bürgerinnen und Bürger spüren, dass sie von Politik und Verwaltung beteiligt werden, sind sie auch bereit, die Maßnahmen zu unterstützen.

Wir haben noch viel Arbeit vor uns. Aber ich bin mir sicher: Zusammen mit Bürgermeister Holger Jung werden wir auch weiterhin – wie bisher – Wege beschreiten, die sich an den wirklichen Problemen unsere Bürgerinnen und Bürger orientieren.

**Bezahlbarer Wohnraum** wird knapp. Jeder von uns kennt das: aufgrund eigener Erfahrungen, oder durch Berichte aus dem Familien- und Freundeskreis.

Das ist keine lokale Erscheinung. Überall steigen die Immobilienpreise in schwindelerregende Höhen.

Die Weiterentwicklung von Wohnangeboten und bezahlbarem Wohnraum, gerade für junge Familien und Alleinstehende, hat für Meckenheim eine große Bedeutung. Wir wollen einen ausgewogenen Bevölkerungsmix erhalten.

Über die möglichen Maßnahmen werden wir in den kommenden Monaten diskutieren. Dabei es geht es nicht nur um öffentlich geförderte Wohnungen, sondern um „bezahlbare“ Mietpreise für „Normalbürger/innen“. Hier sind konstruktive Lösungsansätze gefragt!

Die Strukturen des **Einzelhandels** und der Innenstädte verändern sich gravierend. Leerstände und eine vermehrte Schließung inhabergeführter Geschäfte sind sichtbare Folgen.

Die Stärkung der städtischen Wirtschaftsförderung durch die Umsetzung des Ratsbeschlusses, ist gerade in Zeiten der Corona-Pandemie besonders wichtig – die Innenstadt braucht Perspektiven! Der Marktplatz erfährt eine neue Gestaltung, die ihn zu Treffpunkt machen soll.

Im Stellenplan ist eine zusätzliche Stellung für einen City-Manager eingestellt, dessen Aufgabe es sein wird, dass eine lebendige Innenstadt nicht nur erhalten bleibt, sondern sich attraktiv und verkaufsstark weiterentwickelt.

In der festen Überzeugung und im Vertrauen darauf, dass sich die guten Ansätze positiv weiterentwickeln, stimmt die CDU-Fraktion diesen ausgewogenen Doppel-Haushalt 2021/2022 zu.

Die vor uns stehenden zusätzlichen Belastungen, der Krieg gegen das Virus, Klimaschutz, bezahlbarer Wohnraum, Digitalisierung usw. haben einen klaren überparteilichen Charakter.

In den Haushaltsberatungen wurde dann auch deutlich, dass in sehr vielen Bereichen weitgehend Übereinstimmung aller Fraktionen zur weiteren Zukunftsgestaltung und eine gemeinsame Verantwortung für unsere Heimatstadt besteht.

Die CDU geht daher von der zuversichtlichen Erwartung aus, dass alle Fraktionen dieses Rates, ebenfalls dem Doppelhaushalt zustimmen. Es wäre konsequent wie wünschenswert

Gestatten Sie, dass ich im Namen meiner Fraktion allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, aber auch der Stadtwerke, die bei der Erstellung des umfangreichen Planwerks beteiligt waren, sehr herzlich danke.

An erster Stelle natürlich die Verantwortlichen der Stadtkämmerei mit Frau Pia-Maria Gietz an der Spitze.

Bleibt mir zum Schluss nur noch, Dank zu sagen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung für ihr Engagement zum Wohle der Stadt und der gesamten Einwohnerschaft.

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit.